

**Erledigt**

## Hier meine Anleitung wie ich angefangen habe.

**Beitrag von „al6042“ vom 29. September 2018, 12:11**

Moin,

ich denke nicht, dass du für deine Kiste zwingend eine gepatchte DSDT.aml benötigst. Deswegen würde ich vorschlagen, du testest mal die beiliegende EFI.

Der wichtigste Augenmerk liegt auch hier auf folgende Bereiche:

- Inhalt des Ordners /EFI/CLOVER/drivers64UEFI (Zum Booten mit Clover)
- Inhalt des Ordners /EFI/CLOVER/kexts/Other (Die dort benutzten Kexte/Treiber für das eigentliche macOS)
- Die config.plist, in der die wichtigen Einstellungen zur Übergabe an das macOS eingerichtet werden

Letzteres unterteilt sich erneut in die folgenden Sektionen, welche einfach mit dem jeweils aktuellsten Clover Configurator nachvollzogen werden können:



Hier werden die wichtigsten "Device Renames" und DSDT-Fixes eingesetzt, die ein manuell gepatchte DSDT eigentlich nicht mehr benötigen.

Die Werte sind eine Art Standard für Systeme ab Skylake-CPU's



Hier werden die Boot-Argumente eingetragen.

Bis auf den "shikigva=1" handelt es sich hier um einen Standard, der bei fast 80 % aller Boards eingesetzt werden kann



Hier werden spezielle Geräte Optionen "Injected".

Im Beispiel wären das grundlegend mal das USB-Thema und der Inject der Layout-ID für den internen Audio-Codec



Hierbei geht es "nur" um die optische Aufwertung und den Einfluss auf Funktionen des Clover-Bootmenüs...



Hier werden diverse Kernel-Optionen und Kext-Anpassungen hinterlegt.

Der Bereich "KextsToPatch" arbeitet nicht direkt mit den physischen Dateien, sondern packt die Änderungen in den sogenannten Kext-Cache, in dem alle eingesetzten Kexte geladen werden.

Das hat den Vorteil, dass diese Änderungen nicht permanent in den einzelnen Kexten durchgeführt werden und somit die Original-Dateien nicht verändert werden.



Hier werden bestimmte Werte, wie MLB (Main Logic Board) und der Wert für Apples Sicherheitsfeature [SIP \(System Integrity Protection\)](#) gesetzt, damit unsere Anpassungen und Injects auch einwandfrei verarbeitet werden.



Hier wird das Gerät letztendlich in Form gegossen, da hier die wichtigen Daten zum Mac Modell und dessen Aktualität eingesetzt wird.

Letztere bezieht sich auf "Bios Version" und "[Bios Release Date](#)", die von manchen macOS Versionen auf Aktualität abgefragt werden, bevor diese eine Installation erst ermöglichen.



Zum Schluß noch ein paar System Parameter, die sowohl Clover, als auch das macOS beeinflussen.

"Inject Kexts" steht normalerweise auf "Detect", was bedeutet, dass Clover versucht herauszufinden, ob ein neuer oder geänderter Kext in den Ordnern /EFI/CLOVER/kexts/... vorliegt... Das hat aber meines Erachtens nie so wirklich funktioniert und führte zu unschönen Nebeneffekten, weswegen ich hier immer empfehle den Punkt auf "Yes" zu stellen...

Sicher ist sicher... 😊